

Steptanzen: Penguin Tappers und ihre Jahreshöhepunkte „Showtime“-Video ist ab sofort abrufbar

Die letzten 18 Monate waren nicht einfach für die Tanzsportabteilung des TV Hemsbach. Pandemiebedingt konnte lange Zeit nicht gemeinsam trainiert werden. Als dann auch noch die deutsche Meisterschaft nur in kleinem Rahmen von Solis bis kleine Gruppen (7 Teilnehmer) zweigeteilt in Süd- bzw. Norddeutsche Meisterschaft ausgetragen werden konnte, waren die enormen Trainingsaufwendungen fast dahin, denn auch die Weltmeisterschaft in Riesa wurde abgesagt. Die Hemsbacher Penguin Tappers sind kurzfristig eingespungen und haben die Süddeutsche Steptanzmeisterschaft veranstaltet.

Leider mussten Zuschauer außen vor bleiben. Deshalb haben die Penguins die Süddeutsche per Livestream den beteiligten Tanzstudios und ihren Fans übertragen. Nachdem sich die Lage vor Zuschauern aufzutreten etwas entspannter gezeigt hatte, zeigten die Tappers-Trainer den Wunsch, ihre Arbeit zu präsentieren und mit einer „Showtime“-Veranstaltung die Motivation hochzuhalten. Wer genau in die Gesichter der Steptänzerinnen und -tänzer geschaut hatte, hat gesehen, wieviel Spaß es allen gemacht hat und wie wichtig es für die Tänzer gewesen ist, sich zu zeigen und auch gemeinsam nochmal einen sol-

chen Nachmittag auf großer Bühne in der Hans-Michel-Halle zu verbringen. Die Tanzsportabteilung konnte mit 500 Zuschauern planen, doch wenige Tage vor dem Termin musste die Zahl auf die Hälfte reduziert werden. Die Enttäuschung war groß. Damit ihre große Fangemeinde und die Mitglieder dennoch die Show sehen können, hat das Penguins Filmteam Uschi und Ralph Lache in Zusammenarbeit mit Tonmeister Franz Basler die Show aufgezeichnet. Das Video ist ab sofort auf dem Penguin Tapper YouTube Kanal unter folgendem Link abrufbar: <https://youtu.be/u0UsaTThLn0>. Alternativ auf www.penguin-tappers.de unter Galerie: Videos.

Die Penguins Familie hat den Nachmittag gebraucht und so konnten alle dem Alltag kurz entfliehen und Kraft schöpfen für die anstehende Zeit. Auch ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für die Penguin Tapper Fans.

Highlights

Vor allem die Highlights mit den großen Formationen der Penguin Tappers waren einfach grandios und das Publikum hat diese außergewöhnlichen Auftritte, die optisch mit den tollen Kostümen und musikalisch perfekt waren, sichtlich genossen. Anerkannt wurden die choreographischen Leis-



1. Auftritt der Junioren Formation mit Trainerin Ines Seberkste Foto: pfr

tungen aller 30 ehrenamtlichen Trainer/innen, wobei die Stepper- bzw. Trainerurgesteine bei den Formationen schon über 25 Jahren bei den Penguin Tappers wirken. Bei den Kindern ist es seit 1997 als Steptänzerin und ab 2008 als Trainerin Kristina Eckstein mit wechselnden Co-Trainerinnen, bei den Junioren gibt Ines Seberkste (1993/2015) den Ton an. In der 1. Formation trat Jenny Knauer (1990/ 2001 bzw. 2019) das schwere Erbe von Rachel Jackson-Weingärtner an und schließlich stept seit 1996 Jana Matz erfolgreich und führte als Trainerin seit 2007 mit Co-Trainerin Lara Ksionsiek die HK 2 Formation zu sieben Weltmeisterschaften. Die Schülerformation, immer noch aktueller Weltmeister seit 2019, bewies mit dem „Zauberer von Oz“, dass sie unter ihren Traineerinnen bei der WM ganz vorne dabei gewesen wären. Nicht zu vergessen die Junioren Forma-

tion, die unter Trainerin Ines Seberkste mit ihrer Kür „Hang in There“, was soviel bedeutet wie „Haltet durch in dieser schweren Zeit!“ bei der WM ebenso ein Wort hätten mitreden können. Optisch und künstlerisch perfekt, dazu mit tollen Bildern bei ihrer Kür: „Die Raben“. Jenny Knauer gab als neue Cheftrainerin der 1. Formation ihren Einstand. Die HK 2 Formation, siebenfache Weltmeister unter ihrer langjährigen Trainerin Jana Matz, befand sich bereits bei den Vorbereitungen für 2022 und fehlte damit bei der Show. Inzwischen kann man auch den glänzenden Auftritt unter professioneller Lichttechnik der 1. Formation bei der Welttanzgala in Baden-Baden unter dem Link: <https://youtu.be/APT9qz-sWrS> erleben. Nun freuen sich die Tänzerinnen und Tänzer auf die Weihnachtspause, die Anfang Januar 2022 endet. (pfr/red)

Tanzsport: Pure Motion Ballett Company bei WM-Premiere

Luise Hackert Vizeweltmeisterin

Der Internationale Tanzsportverband (IDO) hatte zu seiner ersten Weltmeisterschaft im Ballett nach Polen, Warschau, eingeladen. Von der Pure Motion Ballett Company der Tanzsportabteilung des TV Hemsbach hatte sich Marlene Luise Hackert als Deutsche Meisterin für die WM in der Hauptklasse 1 im Solo qualifiziert.

Es war zugleich die zweite Premiere für die Ballett Company, denn Luise Hackert sicherte sich bei ihrer ersten Wettbewerbsbeteiligung Anfang Oktober in der HK 1 in Leuna den DM-Titel. Die Teilnahme an der 1. IDO Ballett Weltmeister-

schaft am vergangenen Wochenende war somit die zweite Premiere der 24-Jährigen, die derzeit in Darmstadt studiert. Mit ihrem Solo aus dem klassischen Repertoirestück „La Bayadere“ überzeugte sie die internationale Jury, die sie hinter der Siegerin aus Polen auf den zweiten Platz wertete. Luise freute sich riesig über ihren großartigen Erfolg als Vizeweltmeisterin die Heimreise antreten können. Mit ihr freute sich ihre langjährige „Entdeckerin“ und Trainerin Rachel Jackson-Weingärtner, die sie seit 2006 trainiert. Rachel entdeckte sie bei einem Workshop in einer Schule in Münster (Taunus), in der sie einige Jah-

re Workshops leitete. Seit Luise Hackert in Darmstadt studiert, kommt sie seit 2018 regelmäßig zweimal wöchentlich ins Training nach Hemsbach, wo sie sich als Mitglied der Pure Motion Company sehr wohl fühlt. In den letzten drei Wochen vertrat Cedric Bauer, Jazz- und Balletttrainer aus Mannheim, krankheitsbedingt Rachel und setzte bei Luise somit das I-Tüpfelchen was Fitness und Technik anbetraf. Jetzt kann sich Luise in der Weihnachtspause etwas von dem Stress erholen, der in Warschau auch coronabedingt einiges von ihr abverlangte. Die Ballettabteilung kann auf ihre gute Nachwuchsarbeit verweisen, während der schwierigen Zeit kamen 15 Jugendliche neu hinzu. Das Ziel im kommenden



Luise Hackert Foto: pfr

Jahr ist die Teilnahme an der ersten World Cup Meisterschaft im April, die der TAF ins Leben rief, und die dann in Spanien das World Cup Finale sieht. Balletttrainerin Rachel wird dabei mit Solo, Duo und Trio und eventuell mit einer kleinen Gruppe vertreten sein. (pfr/red)